Anmeldung: Tagungsnummer **19159** Schriftlich erbeten bis zum *4. Januar* 2019:

Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122 Claudia Bochum, 8.30 – 12.30 Uhr

Tagungskosten

€ 188,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
 € 176,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer

 $\mathbf{\xi}$ 118,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück

€ 67,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

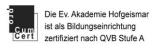
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16:00 bis 19:00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: shutterstock.com

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php unseren Newsletter.



Leitung

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, CELA, Universität Kassel
- Prof. Dr. Stefan Peters,
 CAPAZ, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Studienleiterin Pfarrerin Christina Schnepel, Evangelische Akademie Hofgeismar

ENGAGEMENT GLOBAL







Hofgeismarer Lateinamerikagespräche

11. – 13. Januar 2019



Gewalt und nachhaltige Konfliktlösungen in Lateinamerika

im Gespräch mit Kirchen, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft

In Kooperation mit







Die Hofgeismarer Lateinamerikagespräche 2019 thematisieren die verschiedenen Dimensionen der Gewalt in Lateinamerika und analysieren Fragen ihrer Ursachen. Sie stellen zusätzlich Vorschläge und konkrete Initiativen vor, wie eine konstruktive Konfliktlösung einen Beitrag für erfolgreiche Entwicklungspolitik leisten kann. Hierfür werden Referent/-innen aus Wissenschaft, Politik sowie kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen eingeladen, aktuelle Arbeiten und Diskussionsbeiträge vorzustellen. Gemeinsam mit dem Publikum sollen die Chancen zur Überwindung der Gewalt und entwicklungspolitische Lösungsansätze diskutiert werden. Wichtiger Orientierungspunkt der Gespräche hin zu nachhaltigem Frieden sind die Sustainable Development Goals der United Na-	8.00 9.30	Frühstück Gewalt als Gefährdung für Nachhaltige Entwicklung in Lateinamerika Grauzonen staatlicher Gewalt in Kolumbien und Mexiko • Dr. Alke Jenss, Albert-Ludwigs-Universität, Arnold-Bergstraesser-Institut, Freiburg Das Echo der Guerilla: Wahrnehmungen des bewaffneten Kampfes in Lateinamerika • Prof. Dr. Klaus Meschkat, Leibniz Universität Hannover	18.00 19.30 - 21.00	Kirche und Politik im Gespräch über den Friedensprozess in Kolumbien am Scheideweg • offizieller Vertreter Kolumbiens in Deutschland (N.N.) • Danuta Sacher, Leiterin der Lateinamerikaabteilung, Brot für die Welt, Berlin • Tom Koenigs, Sonderbeauftragter der Bundesregierung für den Friedensprozess in Kolumbien *Moderation:* Prof. Dr. Stefan Peters
tions (SDG).	12.30 14.30	Repräsentationen der Gewalt in der lateinamerikanischen Kultur • Prof. Dr. Markus K. Schäffauer, Universität Hamburg Mittagessen Ungleichheit und Formen der Gewalt in Lateinamerika	8.00 9.00	Sonntag, 13. Januar 2019 Frühstück Herausforderungen für einen nachhaltigen Frieden
Freitag, 11. Januar 2019 Beginn der Tagung mit dem Abendessen		Zentralamerika nach dem Ende der Bürgerkriege • Dr. Hannes Warnecke-Berger, Universität Kassel		Gefahrengebiet Rohstoffabbau: Zum Zusammenhang von Extraktivismus und Frieden in Kolumbien • Dr. Kristina Dietz, FU Berlin Der Beitrag der UN Resolution 1325 zur Friedens- und Sicherheitspolitik
Begrüßung, Vorstellung und Einordnung des Themas • Studienleiterin Christina Schnepel, Befreiungstheologische Beiträge zum Frieden in Lateinamerika • Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt, Frieden und Gerechtigkeit als Ziel der SDGs • Prof. Dr. Stefan Peters, Ungleichheit als Faktor für Gewalt in Lateinamerika Gewalt-Frieden-Gerechtigkeit. Befreiungstheologie in Lateinamerika • Prof. Dr. Christine Hatzky,	16.00 16.30	Die Rückkehr der Aufstandsbekämpfung in Lateinamerika • Prof. Dr. Markus-Michael Müller, FU Berlin Kaffee, Tee und Kuchen Aufarbeitung der Vergangenheit als notwendiger Schritt zu Nachhaltiger Entwicklung Menschenrechtspolitik in Lateinamerika: Argentinien in vergleichender Perspektive • Dr. Rosario Figarí Layús, Justus-Liebig-Universität Gießen Gewalt und Trauma in Kolumbien • Anne-Maria Müller,	12.00	 Anna von Gall, Legal Consultant, Berlin Reform der Sicherheitskräfte als Beitrag zum Peace-Building Prof. Dr. Thilo Marauhn, Justus-Liebig-Universität Gießen Ein- und Ausblicke: Perspektiven für Frieden und Gerechtigkeit Danuta Sacher, Leiterin der Latein- amerikaabteilung, Brot für die Welt, Berlin Prof. Dr. Stefan Peters, CAPAZ, Justus-Liebig-Universität Gießen
Leibniz Universität Hannover		Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	12.30	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Tagung

18.00

19.00

19.30 - 21.00